



Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen
Studienbeginn: Wintersemester 2014/2015 bis einschließlich Wintersemester
2020/2021
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
vom 30. Juli 2014 in der konsolidierten, nicht amtlichen Fassung
der Vierten Änderungssatzung vom 11. Januar 2024

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 2. Juni 2023 und durch § 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 455) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

§ 1

Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut (APO) vom 13. Juni 2023 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2

Studienziel

(1) ¹Unternehmen in marktwirtschaftlich geprägten Volkswirtschaften sind einer andauernden Dynamik und Komplexität ausgesetzt. ²Diese resultieren zum einen aus technischem Fortschritt, wirtschaftlichem Wachstum und gesellschaftlichem Wandel. ³Zum anderen sind sie das Ergebnis davon, dass die volkswirtschaftlichen Akteure Vorteile in der fachlichen Spezialisierung und der damit zusammenhängenden innerbetrieblichen, überbetrieblichen und internationalen Arbeitsteilung suchen. ⁴Zur Bewältigung dieser Dynamik und Komplexität brauchen Unternehmen dauerhaft gut ausgebildete Fachkräfte, die integrierend wirken, indem sie beim Aufbau, bei der Nutzung und bei der Anpassung von Wertschöpfungsstrukturen nicht nur technische, sondern gleichzeitig auch betriebswirtschaftliche

Anforderungen berücksichtigen. ⁵Zunehmend müssen sich solche Fachkräfte im internationalen Kontext bewähren; daraus ergeben sich erweiterte Anforderungen, insbesondere die Kenntnis betrieblicher Abläufe bei internationaler Wertschöpfung, die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation sowie die berufliche Verwendung von Fremdsprachen.

- (2) Die Studierenden erwerben durch praxisorientierte Lehre eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden beruhende Ausbildung, die zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Wirtschaftsingenieurin oder Wirtschaftsingenieur im internationalen Umfeld befähigt.
- (3) ¹Vermittelt werden dabei in ausgewogenem Umfang grundlegende und fortgeschrittene fachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Ingenieurwissenschaften, der Betriebswirtschaftslehre, des internationalen Wirtschaftens und die fachliche Integration dieser drei Ausbildungsbereiche. ²Ferner werden überfachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt, insbesondere im interkulturellen Bereich sowie für die Sprachen Englisch und für eine zweite Fremdsprache. ³Insbesondere können die AbsolventInnen des Studiengangs selbstständig und im Team komplexe und auch nicht vorhersehbare Probleme lösen, die durch die Gleichzeitigkeit technischer, betriebswirtschaftlicher und internationaler Anforderungen gekennzeichnet sind. ⁴Sie verfügen dabei über ein kritisches Verständnis für die einschlägigen Theorien, Methoden und Grundsätze. ⁵Sie haben die nötigen Kompetenzen, um Tätigkeiten oder Projekte des internationalen Wirtschaftsingenieurwesens anzuleiten und dafür Entscheidungsverantwortung zu übernehmen. ⁶Sie sind imstande, die Verantwortung für die berufliche Entwicklung der eigenen oder anderer Personen zu tragen.
- (4) ¹Das Angebot von Wahlpflichtmodulen ermöglicht eine individuelle Ausrichtung auf den angestrebten beruflichen Einsatzbereich als Wirtschaftsingenieurin oder Wirtschaftsingenieur im internationalen Umfeld. ²Die mit dem Studiengang erlangte Beschäftigungsfähigkeit betrifft mehrere betriebliche Einsatzfelder in international tätigen Unternehmen, darunter Produktionsplanung und -steuerung, Logistik, technischer Einkauf und Vertrieb, Qualitätsmanagement, Marketing, Controlling, Innovation sowie Projektmanagement.

§ 3

Aufbau des Studiums

- (1) ¹Das Studium wird als Vollzeitstudium mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern angeboten. ²Für das erfolgreiche Studium werden insgesamt 210 ECTS-Punkte, d.h. Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS), vergeben.
- (2) ¹Das Studium umfasst sechs theoretische Semester und ein praktisches Studiensemester. Nach dem vierten Semester ist mindestens ein Semester im nicht-deutschsprachigen Ausland zu absolvieren (Auslandssemester). ²Als Auslandssemester kann jedes Semester nach dem vierten Semester gewählt werden, insbesondere auch das praktische Studiensemester. ³Die Reihenfolge, in der

nach dem vierten Semester die theoretischen Semester und das praktische Studiensemester abgeleistet werden, ist nicht festgelegt.

- (3) Das Studium schließt mit einer Bachelorarbeit ab.
- (4) ¹In den Modulen English I, English II und English III erwerben die Studierenden Kompetenzen auf dem Referenzniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. ²Studierende, die vor der Teilnahme an diesen Modulen im Rahmen eines an der Fakultät Interdisziplinäre Studien der Hochschule Landshut durchgeführten Einstufungstests diese Kompetenzen nachweisen, können die entsprechenden ECTS-Punkte ersatzweise in solchen Modulen erwerben, in denen Kompetenzen auf dem Referenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vermittelt werden.
- (5) Spätestens zum Beginn des 3. Semesters wählen die Studierenden die 2. Fremdsprache. In den Modulen der 2. Fremdsprache erwerben die Studierenden Kompetenzen auf den Referenzniveaus A1 und A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden können die entsprechenden ECTS-Punkte ersatzweise in solchen Modulen erwerben, in denen Kompetenzen auf einem höheren Referenzniveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vermittelt werden.
- (6) ¹Zum Ende des vierten Semesters wählen die Studierenden aus dem angebotenen Katalog Vertiefungsmodule für das 5. bis 7. Semester mit in der Summe 35 ECTS-Punkten. ²Davon müssen Module mit jeweils 10 ECTS-Punkten aus den Modulgruppen „Technik“, „Betriebswirtschaft“ und „Integration“ gewählt werden; aus der Modulgruppe „Internationalisierung“ sind Module mit 5 ECTS-Punkten zu wählen.
- (7) ¹Das Auslandssemester im Sinne von Abs. 2 ist erfolgreich absolviert, wenn die praktische Zeit im Betrieb im nicht-deutschsprachigen Ausland abgeleistet wurde oder wenn an einer Hochschule im nicht-deutschsprachigen Ausland Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt mindestens 15 ECTS-Punkten erbracht wurden. ²Diese Prüfungsleistungen werden, sofern sie sich nicht wesentlich vom Studienziel gemäß § 2 unterscheiden, als Vertiefungsmodule der Modulgruppen Technik, Betriebswirtschaft, Integration oder Internationalisierung oder als 2. Fremdsprache oder als Seminar oder als Bachelor's Thesis oder als Praxisseminar oder als Studium Generale insoweit angerechnet, als die im Anhang für das fünfte bis siebte Semester oder für das Studium Generale genannten ECTS-Punktzahlen dadurch nicht überschritten werden. ³Studium und Prüfungen an der ausländischen Hochschule richten sich nach den Voraussetzungen und Regelungen dieser.
- (8) ¹In das Studium integriert ist ein Studium Generale. ²Das Studium Generale umfasst 6 ECTS-Punkte. ³Die Module des Studium Generale werden in einem eigenen Katalog hochschulweit angeboten und können in beliebigen Semestern belegt werden.

§ 4

Module

- (1) ¹Das Studium ist modular aufgebaut. ²Ein Modul ist ein Verbund aus zeitlich zusammenhängenden und abprüfbaren Lehr- und Lerneinheiten. ³Ein Modul kann aus Teilmodulen bestehen. ⁴Die Module und Teilmodule sind mit ECTS-Punkten versehen.
- (2) ¹Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, ihre Semesterwochenstunden und ECTS-Punkte, die Art der Lehrveranstaltungen, die Prüfungen, die Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen und die studienbegleitenden Leistungsnachweise sind in der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. ²Über die in der Anlage genannten Wahlpflichtmodule hinaus können weitere Wahlpflichtmodule angeboten werden. ³Näheres hierzu regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch. ⁴Er ist nicht Bestandteil dieser Studien- und Prüfungsordnung.
- (3) Alle Module sind entweder Pflichtmodule oder Wahlpflichtmodule:
1. Pflichtmodule sind die Module eines Studienganges, die für alle Studierenden verbindlich sind.
 2. ¹Wahlpflichtmodule sind Module, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. ²Jeder Studierende muss unter ihnen nach Maßgabe dieser Studien- und Prüfungsordnung eine bestimmte Auswahl treffen. ³Die gewählten Module werden wie Pflichtmodule behandelt.
- (4) Lehrveranstaltungen und Prüfungen können mit Zustimmung des Fakultätsrates in einer Fremdsprache abgehalten werden.

§ 5

Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch

- (1) ¹Die Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebots und zur Information der Studierenden einen Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. ²Der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch wird vom Fakultätsrat beschlossen und ist hochschulöffentlich bekannt zu machen. ³Änderungen müssen spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit des Semesters, für das sie erstmals zutreffen, bekannt gegeben werden.
- (2) Der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch enthält insbesondere Regelungen und Angaben über
1. die Aufteilung der Semesterwochenstunden und ECTS-Punkte je Modul und Semester,
 2. die fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule mit ihren Semesterwochenstunden und den zu erwerbenden ECTS-Punkten,
 3. die Lehrveranstaltungsart in den einzelnen Modulen, soweit sie nicht in den Anlagen abschließend festgelegt wurde,

4. die Studienziele und -inhalte der einzelnen Module, die Ziele und Inhalte der praktischen Zeit im Betrieb,
 5. nähere Bestimmungen zu den Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen, den Leistungs- und Teilnahmenachweisen sowie zu den Prüfungen der einzelnen Module,
 6. die Unterrichts- und Prüfungssprache.
- (3) Ein Anspruch darauf, dass sämtliche vorgesehenen Wahlpflichtmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht.

§ 6

Prüfung, Prüfungsgesamtergebnis und Prüfungskommission

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn in allen Modulen einschließlich der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ oder das Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ erzielt wurde und damit die für das Bestehen der Bachelorprüfung erforderlichen 210 ECTS-Punkte erworben wurden.
- (2) ¹Für die Bewertung der Prüfungsleistungen werden ganze Noten verwendet. ²Abweichend hiervon können bei der Bewertung der Bachelorarbeit die Notenziffern um 0,3 erniedrigt oder erhöht werden. ³Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen. ⁴Auf Grund dieser Bewertungen werden Endnoten gebildet. ⁵Sind die Noten mehrerer Prüfungsleistungen zu einer Endnote zusammenzufassen, so werden sie entsprechend ihrer ECTS-Punkte gewichtet, das arithmetische Mittel daraus gebildet und das Ergebnis auf eine Nachkommastelle abgerundet.
- (3) Prüfungsleistungen, auf denen keine Endnoten beruhen, werden mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ und „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet.
- (4) ¹Das Prüfungsgesamtergebnis ergibt sich aus dem auf eine Nachkommastelle abgerundeten arithmetischen Mittel der Endnoten der bestehenserheblichen und endnotenbildenden Module und der Note der Bachelorarbeit. ²Zur Berechnung des Mittels aus den Endnoten werden die Endnoten der Module zusammengefasst und dabei das auf eine Nachkommastelle abgerundete arithmetische Mittel berechnet; zur Berechnung werden die Endnoten entsprechend der ECTS-Punkte gewichtet. ³Die Noten der Module des ersten und zweiten Semesters sowie die Noten der Module English I, English II, English III und die Noten der Module der 2. Fremdsprache werden abweichend hiervon mit „Null“ gewichtet.
- (5) Es wird eine Prüfungskommission mit einem vorsitzenden Mitglied und zwei weiteren Mitgliedern gebildet, die vom Fakultätsrat bestellt werden.

§ 7

Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Regelungen zum Studienfortschritt

- (1) ¹Prüfungsleistungen im Sinne der Grundlagen- und Orientierungsprüfung sind die Prüfungen „Grundlagen der Elektrotechnik“ und „Ingenieurmathematik I“.
- (2) ¹Zum Eintritt in das dritte Semester ist nur berechtigt, wer die Prüfung in mindestens drei Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters mindestens mit der Endnote „ausreichend“ absolviert hat, wobei mindestens zwei dieser Module „Ingenieurmathematik I“, „Ingenieurmathematik II“, „Grundlagen der Elektrotechnik“ oder „Elektronik und Messtechnik“ sein müssen. ¹Die Prüfungsleistung im Modul „English I“ wird auf diese Voraussetzung nicht angerechnet.
- (3) ¹Die Ableistung der praktischen Zeit im Betrieb sowie der Eintritt in die zwei theoretischen Semester des 5. bis 7. Semesters setzen voraus, dass alle Prüfungen des ersten und zweiten Semesters bestanden sind. ²Die Prüfung im Modul „English I“ ist von dieser Voraussetzung ausgenommen.
- (4) Die Voraussetzungen im Sinne von Abs. 2 und 3 gelten nicht für die Module „English II“, „English III“ und für die Module der 2. Fremdsprache.

§ 8

Studienfachberatung

- (1) ¹Auf die Studienfachberatung ist hinzuweisen. ²Die Studienfachberatung soll insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenen Prüfungen, bei geplanten Auslandssemestern, beim Wechsel des Studiengangs oder der Hochschule und vor der Wahl der Vertiefungsmodule im Bachelorstudium in Anspruch genommen werden.
- (2) Studierende, die zu Beginn des vierten Semesters nicht die Voraussetzungen des § 7 Abs. 3 erreicht haben, sind verpflichtet, die Studienfachberatung aufzusuchen.

§ 9

Praktisches Studiensemester

- (1) Das praktische Studiensemester umfasst eine praktische Zeit im Betrieb von wenigstens 80 Arbeitstagen, zu belegen durch ein Zeugnis des Arbeitsgebers.
- (2) ¹Das praktische Studiensemester umfasst außerdem das Modul Praxisseminar an der Hochschule Landshut.

§ 10

Vorpraxis

¹Vor Aufnahme des Studiums ist eine einschlägige Vorpraxis abzuleisten und nachzuweisen. ²Diese umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens sechs Wochen. ³Sie dient dazu, Einblick in Fertigungsmethoden und -einrichtungen zu erhalten und Werkstoffe sowie Verfahren zu deren Verarbeitung kennenzulernen.

§ 11

Bachelorarbeit

- (1) In der Bachelorarbeit sollen die Studierenden ihre Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in einer selbständigen Arbeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen auf Problemstellungen aus der Wirtschaftsingenieurpraxis im internationalen Umfeld anzuwenden.
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit wird in der Regel im fünften, sechsten oder siebten Semester ausgegeben.
- (3) ¹Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist, dass alle Prüfungen des ersten und zweiten Semesters bestanden und dass mindestens 90 ECTS-Punkte erworben sind. Voraussetzung ist außerdem die erfolgreiche Ableistung der praktischen Zeit im Betrieb. ²Eine Ausgabe des Themas vor der Ableistung der praktischen Zeit im Betrieb ist zulässig, wenn dadurch die Ableistung des Auslandssemesters im Sinne von §3 Absatz 2 innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht wird.
- (4) Die Bachelorarbeit muss spätestens fünf Monate nach der Ausgabe des Themas abgegeben werden.
- (5) ¹Der Prüfer der Bachelorarbeit ist in der Regel ein(e) hauptamtliche(r) Professor(in) der Hochschule Landshut, dessen/deren Fachgebiet die Thematik der Arbeit abdeckt. ²Gehört der Prüfer/die Prüferin der Abschlussarbeit dem im in Art. 85 Abs. 1 BayHIG, § 7 Hochschulprüferverordnung, § 2 Abs. 6 APO genannten Personenkreis an, so ist die Bachelorarbeit von zwei Prüfern/innen zu bewerten, wobei der Zweitprüfer/die Zweitprüferin hauptamtliche(r) Professor(in) der Hochschule Landshut sein muss.

§ 12

Zeugnis und Akademischer Grad

- (1) ¹Über die bestandene Bachelorprüfung wird ein Zeugnis ausgestellt. ²Dieses weist die Prädikate sowie die Endnoten aller bestehenserheblichen Module aus.
- (2) Nach erfolgreichem Abschluss der Bachelorprüfung wird der akademische Grad

„Bachelor of Engineering“, Kurzform: „B.Eng.“

verliehen.

§ 13

Inkrafttreten, Übergangsregelung)*

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. Oktober 2017 in Kraft.

(2) Sie gilt für Studierende, die im Wintersemester 2017/18 oder später das Studium aufnehmen.

)* Diese Vorschrift betrifft das Inkrafttreten der Satzung in der ursprünglichen Fassung vom 1. Oktober 2021. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen ergibt sich aus der Änderungssatzung, die im Amtsblatt der Hochschule Landshut veröffentlicht wurde.

Erste Änderungssatzung

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. Oktober 2014 in Kraft.

Zweite Änderungssatzung

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. Oktober 2015 in Kraft.

(2) Sie gilt für Studierende, die im Wintersemester 2015/2016 oder später das Studium aufnehmen.

(3) ¹Für Studierende, die im Wintersemester 2014/2015 das Studium aufgenommen haben, gilt die bisherige Studien- und Prüfungsordnung fort mit Ausnahme der Anlage „2. Drittes und viertes Semester“, „3. Fünftes Semester bis siebtes Semester“. ²Für diese Studierende gilt die Anlage „2. Drittes und viertes Semester“, „3. Fünftes bis siebtes Semester“ dieser Studien- und Prüfungsordnung.

Dritte Änderungssatzung

¹Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. Oktober 2017 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die im Wintersemester 2017/18 oder später das Studium aufnehmen.

Vierte Änderungssatzung

¹Diese Vierte Änderungssatzung tritt zum 1. Oktober 2023 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die das Studium im Zeitraum Wintersemester 2014/2015 bis einschließlich Wintersemester 2020/2021 aufgenommen haben.

Anlage: Studienverlaufsplan und Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

Mit Inkrafttreten der neuen Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Hochschule Landshut zum Wintersemester 2023/24 haben sich die Abkürzungen der in der Anlage dieser SPO aufgeführten Prüfungsformen geändert. Die Abkürzungen der in der Anlage dieser SPO aufgeführten Prüfungsformen sind durch die hier aufgelisteten Abkürzungen zu ersetzen. Detaillierte Informationen können der [Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Landshut](#) entnommen werden.

Ausarb = Ausarbeitung

Ausarb.Ber = Ausarbeitung Bericht

Ausarb.Proj = Ausarbeitung Projekt

Ausarb.Stud = Studienarbeit

Ausarb.Sem = Seminararbeit

Klausur = schriftliche Prüfung

mdlPr = mündliche Prüfung

P = Prädikat

portP = Portfolioprüfung

PZ = im Prüfungszeitraum

prakP = praktische Prüfung

sb = semesterbegleitend

Votr = Vortrag

Bei der schriftlichen Prüfung (jetzt Klausur) betrug die Prüfungsdauer bisher 90 Min., nun sind es 60 bis 120 Min. Bei der mündlichen Prüfung betrug die Prüfungsdauer bisher 30 Min., nun sind es 20 bis 45 Min. Detaillierte Prüfungsformen und -zeiten sind dem aktuellen Studien- u. Prüfungsplan zu entnehmen.

Anlage Satzung vom 30.07.2014

Anlage: Studienverlaufsplan und Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

1. Erstes und zweites Semester

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|-------------|---|-----|---------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|------------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfungen | | ECTS-Punkte | Sprache |
| | | | | Art, Umfang | Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | | |
| WIT110 | Ingenieurmathematik I | 6 | SU, Ü | schrP90 | | 6 | de |
| WIT120 | Grundlagen der Elektrotechnik | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | de |
| WIT142 | Technische Mechanik | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | de |
| WIT150 | Principles of Business Administration and | 6 | SU | schrP90 | | 7 | en, de (1) |

| | | | | | | | |
|--------|-------------------------------|-----------|--------|----------------------|---|-----------|------------|
| | Economics | | | | | | |
| WIT131 | Informatik I | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |
| WITF1 | English I | 2 | SPU | schrP60-90, Ref10 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 | en |
| WIT210 | Ingenieurmathematik II | 8 | SU, Ü | schrP120 | | 10 | de |
| WIT220 | Elektronik und Messtechnik | 6 | SU, PR | schrP90 | PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 7 | de |
| WIT242 | Applied Physics | 6 | SU, Ü | schrP90 | | 7 | en, de (2) |
| WIT231 | Informatik II | 6 | SU, PR | schrP90 | PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 6 | de |
| | Summe | 52 | | | | 60 | |

- (1) „Principles of Business Administration“ (4 SWS) wird in englischer Sprache durchgeführt und geprüft, „Principles of Economics“ (2 SWS) in deutscher Sprache.
- (2) Der Seminaristische Unterricht (5 SWS) und die Prüfung werden in englischer Sprache durchgeführt, die Übungen (1 SWS) in deutscher Sprache.

2. Drittes und viertes Semester

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrveran- staltung | 6 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Sprache |
|-----------------------|---|-----------|--|-------------------------------|---|----------------------|--------------|
| | | | | 5 Art, Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WIT361 | Prozessoptimierung und statistische Qualitätssicherung | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | de |
| WIT381 | Grundlagen der Produktionstechnik | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | de |
| WIT350 | Buchführung und Bilanzierung | 4 | SU, Ü | schrP60 | | 5 | de |
| WIT370 | Marketing and Sales | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | en |
| WIT331 | Procurement, Manufacturing and Logistics | 4 | SU | schrP90 | | 6 | en |
| WITF2 | English II | 2 | SPU | schrP60-90, schrAusarb1000 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 | en |
| WITF3 | English III | 2 | SPU | schrP60-90, Ref10 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 | en |
| WIT415 | Konstruktion und Entwicklung | 6 | SU, Ü, PR | schrP90 | PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 7 | de |
| WIT420 | Kosten- und Leistungsrechnung | 4 | SU | schrP60 | | 5 | de |
| WIT440 | Finanz- und Investitionswirtschaft | 4 | SU | schrP60 | | 5 | de |
| WIT450 | Project Management | 4 | SU | schrP90 | | 5 | en |
| WIT490 | International Business and Cross-Cultural Communication | 4 | SU | schrP90 | | 5 | en |
| WIT345 | Software-Tools | 2 | PR | | PR: 3 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E. | 3 | de |
| | Summe | 48 | | | | 60 | |

3. Fünftes bis siebtes Semester

Die Auswahl der Module soll so erfolgen, dass der Workload 30 ECTS-Punkte je Semester beträgt.

Praktisches Studiensemester:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-------------|----------------------------|----------|---------------------------|---|-------------|---------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfung (Art und Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | ECTS-Punkte | Sprache |
| WIT522 | Praxisseminar | 2 | S | Ref20-30, dessen mündliche englischsprachige Zusammenfassung (ca. 3 Min.), StudA10-15, Teilnahmepflicht. Prädikat m.E./o.E. | 2 | de |
| WIT502 | Praktische Zeit im Betrieb | | | | 24 | |
| | Summe | 2 | | | 26 | |

Theoretische Semester:

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|---|-----------|---|-------------------------------------|--|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITT.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Technik | 8 | | | | 10 | de oder en |
| WITB.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Betriebswirtschaft | 8 | | | | 10 | de oder en |
| WITI.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Integration | 8 | | | | 10 | de oder en |
| WITA.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Internationalisierung | 4 | | | | 5 | de oder en |
| WIT710 | Seminar | 2 | S | Ref45 und dessen schrAusarb10-15 | Teilnahmepflicht | 3 | en |
| WIT720 | Bachelor's Thesis | | | | | 12 | en |
| WITF4 | 2. Fremdsprache I (1) | 2 | SPU | schrP60-90 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 | |
| WITF5 | 2. Fremdsprache II (1) | 2 | SPU | schrP60-90 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 | |
| WITF6 | 2. Fremdsprache III (1) | 2 | SPU | schrP60-90 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 | |
| WITF7 | 2 Fremdsprache IV (1) | 2 | SPU | schrP60-90, mündlP30 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 | |
| | Summe | 38 | | | | 58 | |

- (1) Falls Chinesisch als 2. Fremdsprache gewählt wird, erhöht sich der Gesamtumfang der 2. Fremdsprache um 5 ECTS- Punkte bzw. 4 SWS und der Umfang einer der Modulgruppen Technik, Betriebswirtschaft, Integration verringert sich um 5 ECTS-Punkte bzw. 4 SWS.

Chinesisch als 2. Fremdsprache

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstaltung | 5 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte |
|-----------------------|------------------------------------|----------|--|-------------------------|--|----------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | |
| WITF4 | 2. Fremdsprache I: Chinesisch | 2 | SPU | schrP60-90 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 |
| WITF5 | 2. Fremdsprache II: Chinesisch | 2 | SPU | schrP60-90 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 |
| WITF6 | 2. Fremdsprache III: Chinesisch | 2 | SPU | schrP60-90 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 |
| WITF7 | 2 Fremdsprache IV: Chinesisch | 2 | SPU | schrP60-90 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 |
| WITF8 | 2. Fremdsprache V: Chinesisch | 2 | SPU | schrP60-90, mündlP30 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 2 |
| WITF9 | 2. Fremdsprache VI: Chinesisch | 2 | SPU | schrP60-90, mündlP30 | Pflicht zur Teilnahme an mind. 75% der Lehrveranstaltungen | 3 |

4. Katalog der Vertiefungsmodule Mo-

dulgruppe „Technik“

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|--|----------|---|----------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITT10 | Energieversorgung in der Gebäudetechnik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |
| WITT20 | Sensorik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |
| WITT30 | Medientechnik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zu Prüfung | 5 | de |
| WITT40 | Internettechnologien | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITT50 | Automatisierungs- technik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |
| WITT60 | Telekommunikation | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITT70 | Rechnergestützte Messtechnik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 1 Ausarbeitung, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |
| WITT80 | Mikrocomputertechnik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |

Modulgruppe „Betriebswirtschaft“

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 6 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|---------------------------------|----------|---|---------------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITB11 | Unternehmensplanspiel | 4 | SU | schrP90 | Teilnahmepflicht, ZV zur Prüfung | 5 | de |
| WITB20 | ERP-Systeme | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |
| WITB30 | Controlling | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITB40 | Geschäftsprozess- management | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITB50 | Wirtschaftsprivatrecht | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITB60 | Personalmanagement | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |

Modulgruppe „Integration“

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|--|----------|---|---------------------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WIT110 | Product Engineering in der Elektroindustrie | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 1 Ausarbeitung, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |
| WIT130 | Produktions- und Prozessplanung | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WIT140 | Logistik- und Fabrikplanung | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 1 Ausarbeitung, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |
| WIT150 | Datenbanksysteme und -anwendungen | 4 | SU, PR | schrP90 | | 5 | de |
| WIT160 | Projektarbeit in der Praxis | 4 | PA | Ref20, schrAusarb10-15 | Teilnahmepflicht | 5 | de |
| WIT170 | Qualitätsmanagement | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WIT180 | Technischer Einkauf | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WIT191 | Produktmanagement und Technischer Vertrieb | 4 | SU | studA30-40 | | 5 | de |

Modulgruppe „Internationalisierung“

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 6 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|--|----------|---|------------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITA59 | International Production Networks and Logistics | 4 | SU | schrP90 | | 5 | en |
| WITA35 | Internationale Beschaffung | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |

5. Studium Generale

Das Modul/die Teilmodule des Studium Generale muss/müssen zum Abschluss des Studiums bestanden sein.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-------------|----------------------|-----|---------------------------|---|-------------|---------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfungen (Art, Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | ECTS-Punkte | Sprache |
| E100 | Studium Generale (1) | (1) | (1) | (1) | (1) | (1) |

(1) Die Angebote sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS erworben wurden. Das Nähere (Anzahl der SWS, Art der Lehrveranstaltung, Prüfungsart etc.) regelt die Studien- und Prüfungsordnung für das Studium Generale.

Anlage 1. Änderungssatzung vom 19.11.2014:

Anlage: Studienverlaufsplan und Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

1. Erstes und zweites Semester

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|-------------|---|-----|---------------------------|-------------|--|-------------|------------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfungen | | ECTS-Punkte | Sprache |
| | | | | Art, Umfang | Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | | |
| WIT110 | Ingenieurmathematik I | 6 | SU, Ü | schrP90 | | 6 | de |
| WIT120 | Grundlagen der Elektrotechnik | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | de |
| WIT142 | Technische Mechanik | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | de |
| WIT150 | Principles of Business Administration and Economics | 6 | SU | schrP90 | | 7 | en, de (1) |
| WIT131 | Informatik I | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 5 | de |

| | | | | | | | |
|--------|-------------------------------|-----------|--------|----------------------|--|-----------|------------|
| WITF1 | English I | 2 | SPU | schrP60-90, Ref10 | | 2 | en |
| WIT210 | Ingenieurmathematik II | 8 | SU, Ü | schrP120 | | 10 | de |
| WIT220 | Elektronik und Messtechnik | 6 | SU, PR | schrP90 | PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 7 | de |
| WIT242 | Applied Physics | 6 | SU, Ü | schrP90 | | 7 | en, de (2) |
| WIT231 | Informatik II | 6 | SU, PR | schrP90 | PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 6 | de |
| | Summe | 52 | | | | 60 | |

- (1) „Principles of Business Administration“ (4 SWS) wird in englischer Sprache durchgeführt und geprüft, „Principles of Economics“ (2 SWS) in deutscher Sprache.
- (2) Der Seminaristische Unterricht (5 SWS) und die Prüfung werden in englischer Sprache durchgeführt, die Übungen (1 SWS) in deutscher Sprache.

2. Drittes und viertes Semester

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrveran- staltung | 6 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Sprache |
|-----------------------|---|-----------|--|-------------------------------|--|----------------------|--------------|
| | | | | 5 Art, Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WIT361 | Prozessoptimierung und statistische Qualitätssicherung | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | de |
| WIT381 | Grundlagen der Produktionstechnik | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | de |
| WIT350 | Buchführung und Bilanzierung | 4 | SU, Ü | schrP60 | | 5 | de |
| WIT370 | Marketing and Sales | 4 | SU, Ü | schrP90 | | 5 | en |
| WIT331 | Procurement, Manufacturing and Logistics | 4 | SU | schrP90 | | 6 | en |
| WITF2 | English II | 2 | SPU | schrP60-90, schrAusarb1000 | | 2 | en |
| WITF3 | English III | 2 | SPU | schrP60-90, Ref10 | | 2 | en |
| WIT415 | Konstruktion und Entwicklung | 6 | SU, Ü, PR | schrP90 | PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung | 7 | de |
| WIT420 | Kosten- und Leistungsrechnung | 4 | SU | schrP60 | | 5 | de |
| WIT440 | Finanz- und Investitionswirtschaft | 4 | SU | schrP60 | | 5 | de |
| WIT450 | Project Management | 4 | SU | schrP90 | | 5 | en |
| WIT490 | International Business and Cross-Cultural Communication | 4 | SU | schrP90 | | 5 | en |
| WIT345 | Software-Tools | 2 | PR | | PR: 3 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E. | 3 | de |
| | Summe | 48 | | | | 60 | |

3. Fünftes bis siebtes Semester

Die Auswahl der Module soll so erfolgen, dass der Workload 30 ECTS-Punkte je Semester beträgt.

Praktisches Studiensemester:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-------------|----------------------------|----------|---------------------------|--|-------------|---------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfung (Art und Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | ECTS-Punkte | Sprache |
| WIT522 | Praxisseminar | 2 | S | Ref20-30, dessen mündliche englischsprachige Zusammenfassung (ca. 3 Min.), StudA10-15. Prädikat m.E./o.E. | 2 | de |
| WIT502 | Praktische Zeit im Betrieb | | | | 24 | |
| | Summe | 2 | | | 26 | |

Theoretische Semester:

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|---|-----------|---|-------------------------------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITT.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Technik | 8 | | | | 10 | de oder en |
| WITB.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Betriebswirtschaft | 8 | | | | 10 | de oder en |
| WITI.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Integration | 8 | | | | 10 | de oder en |
| WITA.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Internationalisierung | 4 | | | | 5 | de oder en |
| WIT710 | Seminar | 2 | S | Ref45 und dessen schrAusarb10-15 | | 3 | en |
| WIT720 | Bachelor's Thesis | | | | | 12 | en |
| WITF4 | 2. Fremdsprache I | 2 | SPU | schrP60-90 | | 2 | |
| WITF5 | 2. Fremdsprache II | 2 | SPU | schrP60-90 | | 2 | |
| WITF6 | 2. Fremdsprache III | 2 | SPU | schrP60-90 | | 2 | |
| WITF7 | 2 Fremdsprache IV | 2 | SPU | schrP60-90, mündlP30 (1) | | 2 | |
| | Summe | 38 | | | | 58 | |

(1) Bei Chinesisch als 2. Fremdsprache entfällt mündlP30.

4. Katalog der Vertiefungsmodule Mo-

dulgruppe „Technik“

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 6 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|--|----------|---|---------------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITT10 | Energieversorgung in der Gebäudetechnik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1) | 5 | de |
| WITT20 | Sensorik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1) | 5 | de |
| WITT30 | Medientechnik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zu Prüfung (1) | 5 | de |
| WITT40 | Internettechnologien | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITT50 | Automatisierungs- technik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1) | 5 | de |
| WITT60 | Telekommunikation | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITT70 | Rechnergestützte Messtechnik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 1 Ausarbeitung, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1) | 5 | de |
| WITT80 | Mikrocomputertechnik | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1) | 5 | de |

- (1) Die Kontrolle der regelmäßigen Teilnahme erfolgt durch Unterschriftenliste. Von einer regelmäßigen Teilnahme ist dann zu sprechen, wenn der/die Studierende in einer wöchentlichen (14-tägigen) Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei (einen) Ter- min(e) versäumt hat. Wird die Fehlzeit aus von dem/der Studierenden nicht zu vertretenden Gründen überschritten, so ent- scheidet die Leiterin/ der Leiter der Unterrichtsveranstaltung im Einvernehmen mit dem Studiendekan/der Studiendekanin und der Prüfungskommission im Einzelfall, ob und wie die Fehlzeit zu kompensieren ist.

Modulgruppe „Betriebswirtschaft“

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 6 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|---------------------------------|----------|---|---------------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITB11 | Unternehmensplanspiel | 4 | SU | schrP90 | Teilnahmepflicht, ZV zur Prüfung (1) | 5 | de |
| WITB20 | ERP-Systeme | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1) | 5 | de |
| WITB30 | Controlling | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITB40 | Geschäftsprozess- management | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITB50 | Wirtschaftsprivatrecht | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WITB60 | Personalmanagement | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |

- (1) Die Kontrolle der regelmäßigen Teilnahme erfolgt durch Unterschriftenliste. Von einer regelmäßigen Teilnahme ist dann zu sprechen, wenn der/die Studierende in einer wöchentlichen (14-tägigen) Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei (einen) Termin(e) versäumt hat. Wird die Fehlzeit aus von dem/der Studierenden nicht zu vertretenden Gründen überschritten, so entscheidet die Leiterin/ der Leiter der Unterrichtsveranstaltung im Einvernehmen mit dem Studiendekan/der Studiendekanin und der Prüfungskommission im Einzelfall, ob und wie die Fehlzeit zu kompensieren ist.

Modulgruppe „Integration“

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|--|----------|---|---------------------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WIT110 | Product Engineering in der Elektroindustrie | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 1 Ausarbeitung, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1) | 5 | de |
| WIT130 | Produktions- und Prozessplanung | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WIT140 | Logistik- und Fabrikplanung | 4 | SU, PR | schrP90 | PR: 1 Ausarbeitung, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1) | 5 | de |
| WIT150 | Datenbanksysteme und -anwendungen | 4 | SU, PR | schrP90 | | 5 | de |
| WIT160 | Projektarbeit in der Praxis | 4 | PA | Ref20, schrAusarb10-15 | Teilnahmepflicht (1) | 5 | de |
| WIT170 | Qualitätsmanagement | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WIT180 | Technischer Einkauf | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |
| WIT191 | Produktmanagement und Technischer Vertrieb | 4 | SU | studA30-40 | | 5 | de |

- (1) Die Kontrolle der regelmäßigen Teilnahme erfolgt durch Unterschriftenliste. Von einer regelmäßigen Teilnahme ist dann zu sprechen, wenn der/die Studierende in einer wöchentlichen (14-tägigen) Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei (einen) Ter- min(e) versäumt hat. Wird die Fehlzeit aus von dem/der Studierenden nicht zu vertretenden Gründen überschritten, so ent- scheidet die Leiterin/ der Leiter der Unterrichtsveranstaltung im Einvernehmen mit dem Studiendekan/der Studiendekanin und der Prüfungskommission im Einzelfall, ob und wie die Fehlzeit zu kompensieren ist.

Modulgruppe „Internationalisierung“

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 6 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|--|----------|---|------------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITA59 | International Production Networks and Logistics | 4 | SU | schrP90 | | 5 | en |
| WITA35 | Internationale Beschaffung | 4 | SU | schrP90 | | 5 | de |

5. Studium Generale

Das Modul/die Teilmodule des Studium Generale muss/müssen zum Abschluss des Studiums bestanden sein.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-------------|----------------------|-----|---------------------------|---|-------------|---------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfungen (Art, Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | ECTS-Punkte | Sprache |
| E100 | Studium Generale (1) | (1) | (1) | (1) | (1) | (1) |

(2) Die Angebote sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS erworben wurden. Das Nähere (Anzahl der SWS, Art der Lehrveranstaltung, Prüfungsart etc.) regelt die Studien- und Prüfungsordnung für das Studium Generale.

Anlage 2. Änderungssatzung vom 1.8.2015:

Anlage: Studienverlaufsplan und Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

1. Erstes und zweites Semester

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|-------------|---|-----|---------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|-----------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfungen | | ECTS-Punkte | Sprache |
| | | | | Art, Umfang | Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | | |
| WIT110 | Ingenieurmathematik I | 6 | 3) | 2) | | 6 | de |
| WIT120 | Grundlagen der Elektrotechnik | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT142 | Technische Mechanik | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT150 | Principles of Business Administration and Economics | 6 | 3) | 2) | | 7 | en, de 6) |
| WIT131 | Informatik I | 4 | 3) | 2) | 1) | 5 | de |

| | | | | | | | |
|--------|-------------------------------|-----------|----|----|----|-----------|-----------|
| WITF1 | English I | 2 | 3) | 2) | | 2 | en |
| WIT210 | Ingenieurmathematik II | 8 | 3) | 2) | | 10 | de |
| WIT220 | Elektronik und Messtechnik | 6 | 3) | 2) | 1) | 7 | de |
| WIT242 | Applied Physics | 6 | 3) | 2) | | 7 | en, de 7) |
| WIT231 | Informatik II | 6 | 3) | 2) | 1) | 6 | de |
| | Summe | 52 | | | | 60 | |

2. Drittes und viertes Semester

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrveran- staltung | 5 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Sprache |
|-----------------------|---|-----------|--|----------------|---|----------------------|--------------|
| | | | | Art, Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WIT361 | Prozessoptimierung und statistische Qualitätssicherung | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT381 | Grundlagen der Produktionstechnik | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT350 | Buchführung und Bilanzierung | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT370 | Marketing and Sales | 4 | 3) | 2) | | 5 | en |
| WIT331 | Procurement, Manufacturing and Logistics | 4 | 3) | 2) | | 6 | en |
| WITF2 | English II | 2 | 3) | 2) | | 2 | en |
| WITF3 | English III | 2 | 3) | 2) | | 2 | en |
| WIT415 | Konstruktion und Entwicklung | 6 | 3) | 2) | 1) | 7 | de |
| WIT420 | Kosten- und Leis- tungsrechnung | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT440 | Finanz- und Inves- titionswirtschaft | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT450 | Project Management | 4 | 3) | 2) | | 5 | en |
| WIT490 | International Business and Cross-Cultural Communication | 4 | 3) | 2) | | 5 | en |
| WIT345 | Software-Tools | 2 | 3) | | 1) | 3 | de |
| | Summe | 48 | | | | 60 | |

3. Fünftes bis siebtes Semester

Die Auswahl der Module soll so erfolgen, dass der Workload 30 ECTS-Punkte je Semester beträgt.

Praktisches Studiensemester:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-------------|----------------------------|----------|---------------------------|--|-------------|---------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfung (Art und Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | ECTS-Punkte | Sprache |
| WIT522 | Praxisseminar | 2 | 3) | 2) | 2 | de |
| WIT502 | Praktische Zeit im Betrieb | | | 2) | 24 | |
| | Summe | 2 | | | 26 | |

Theoretische Semester:

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|--|-----------|---|----------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITT.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Technik 4) | 8 | 3) | 2) | 1) | 10 | de oder en |
| WITB.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Betriebswirtschaft 4) | 8 | 3) | 2) | 1) | 10 | de oder en |
| WITI.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Inte- gration 4) | 8 | 3) | 2) | 1) | 10 | de oder en |
| WITA.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Interna- tionalisierung 4) | 4 | 3) | 2) | 1) | 5 | de oder en |
| WIT710 | Seminar | 2 | 3) | 2) | | 3 | en |
| WIT720 | Bachelor's Thesis | | | | | 12 | en |
| WITF4 | 2. Fremdsprache I | 2 | 3) | 2) | | 2 | |
| WITF5 | 2. Fremdsprache II | 2 | 3) | 2) | | 2 | |
| WITF6 | 2. Fremdsprache III | 2 | 3) | 2) | | 2 | |
| WITF7 | 2. Fremdsprache IV | 2 | 3) | 2), 8) | | 2 | |
| | Summe | 38 | | | | 58 | |

4. Studium Generale

Das Modul/die Teilmodule des Studium Generale muss/müssen zum Abschluss des Studiums bestanden sein.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-------------|---------------------|-----|---------------------------|---|-------------|---------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfungen (Art, Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | ECTS-Punkte | Sprache |
| E100 | Studium Generale 5) | 5) | 5) | 5) | 5) | 5) |

Fußnoten

- (1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- (2) Prüfungen finden als schriftliche Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder als mündliche Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder als Studienarbeit/ Studienarbeiten oder als Projektarbeit oder als Referat von 15 bis 60 Minuten Dauer oder als schriftlicher Tätigkeitsbericht oder als Zeugnis des Arbeitgebers oder als Kombination dieser Prüfungsarten statt. Als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- (3) Lehrveranstaltungstypen sind Vorlesung, Seminar, Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit, E-Learning oder Praktikum, wobei diese miteinander kombiniert sein können. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- (4) Die wählbaren Module werden im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- (5) Die Angebote sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS erworben wurden. Das Nähere (Anzahl der SWS, Art der Lehrveranstaltung, Prüfungsart etc.) regelt der Studien- und Prüfungsplan/ Modulhandbuch für das Studium Generale.
- (6) „Principles of Business Administration“ (4 SWS) wird in englischer Sprache durchgeführt und geprüft, „Principles of Economics“ (2 SWS) in deutscher Sprache.
- (7) Der Seminaristische Unterricht (5 SWS) und die Prüfung werden in englischer Sprache durchgeführt, die Übungen (1 SWS) in deutscher Sprache.
- (8) Bei Chinesisch als 2. Fremdsprache entfällt mündlP30.

Anlage 3. Änderungssatzung vom 11.4.2017

1. Erstes und zweites Semester

| 1 Modulnummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrveranstaltung | 5 6 Prüfungen | | 7 ECTS-Punkte | 8 Sprache |
|------------------|-------------------------------|----------|--------------------------------|---------------------|---------------------------------|------------------|--------------|
| | | | | Art, Umfang | Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | | |
| WIT110 | Ingenieurmathematik I | 6 | 3) | 2) | | 6 | de |
| WIT120 | Grundlagen der Elektrotechnik | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT142 | Technische Mechanik | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |

| | | | | | | | |
|--------|---|-----------|----|----|----|-----------|-----------|
| WIT150 | Principles of Business Administration and Economics | 6 | 3) | 2) | | 7 | en, de 6) |
| WIT131 | Informatik I | 4 | 3) | 2) | 1) | 5 | de |
| WITF1 | English I | 2 | 3) | 2) | | 2 | en |
| WIT210 | Ingenieurmathematik II | 8 | 3) | 2) | | 10 | de |
| WIT220 | Elektronik und Messtechnik | 6 | 3) | 2) | 1) | 7 | de |
| WIT242 | Applied Physics | 6 | 3) | 2) | | 7 | en, de 7) |
| WIT231 | Informatik II | 6 | 3) | 2) | 1) | 6 | de |
| | Summe | 52 | | | | 60 | |

2. Drittes und viertes Semester

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrveran- staltung | 5 6 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Sprache |
|-----------------------|---|-----------|--|---------------------|--|----------------------|--------------|
| | | | | Art, Umfang | Zulassungs-vorausset- zung bzw. LN | | |
| WIT361 | Prozessoptimierung und statistische Qualitätssicherung | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT381 | Grundlagen der Produktionstechnik | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT350 | Buchführung und Bilanzierung | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT370 | Marketing and Sales | 4 | 3) | 2) | | 5 | en |
| WIT331 | Procurement, Manufacturing and Logistics | 4 | 3) | 2) | | 6 | en |
| WITF2 | English II | 2 | 3) | 2) | | 2 | en |
| WITF3 | English III | 2 | 3) | 2) | | 2 | en |
| WIT415 | Konstruktion und Entwicklung | 6 | 3) | 2) | 1) | 7 | de |
| WIT420 | Kosten- und Leistungsrechnung | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT440 | Finanz- und Investitionswirtschaft | 4 | 3) | 2) | | 5 | de |
| WIT450 | Project Management | 4 | 3) | 2) | | 5 | en |
| WIT490 | International Business and Cross-Cultural Communication | 4 | 3) | 2) | | 5 | en |
| WIT345 | Software-Tools | 2 | 3) | | 1) | 3 | de |
| | Summe | 48 | | | | 60 | |

3. Fünftes bis siebtes Semester

Die Auswahl der Module soll so erfolgen, dass der Workload 30 ECTS-Punkte je Semester beträgt.

Praktisches Studiensemester:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-------------|----------------------------|----------|---------------------------|--|-------------|---------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfung (Art und Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | ECTS-Punkte | Sprache |
| WIT522 | Praxisseminar | 2 | 3) | 2) | 2 | de |
| WIT502 | Praktische Zeit im Betrieb | | | 2) | 24 | |
| | Summe | 2 | | | 26 | |

Theoretische Semester:

| 1 Modul- nummer | 2 Bezeichnung | 3 SWS | 4 Art der Lehrver- anstal- tung | 5 6 Prüfungen | | 7 ECTS- Punkte | 8 Spra- che |
|-----------------------|--|-----------|---|---------------------|---|----------------------|-------------------|
| | | | | Art und Umfang | Zulassungs- voraussetzung bzw. LN | | |
| WITT.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Technik 4) | 8 | 3) | 2) | 1) | 10 | de oder en |
| WITB.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Betriebswirtschaft 4) | 8 | 3) | 2) | 1) | 10 | de oder en |
| WITL.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Integration 4) | 8 | 3) | 2) | 1) | 10 | de oder en |
| WITA.. | Vertiefungsmodule der Modulgruppe Internationalisierung 4) | 4 | 3) | 2) | 1) | 5 | de oder en |
| WIT710 | Seminar | 2 | 3) | 2) | | 3 | en |
| WIT720 | Bachelor's Thesis | | | | | 12 | en |
| WITF4 | 2. Fremdsprache I | 2 | 3) | 2) | | 2 | |
| WITF5 | 2. Fremdsprache II | 2 | 3) | 2) | | 2 | |
| WITF6 | 2. Fremdsprache III | 2 | 3) | 2) | | 2 | |
| WITF7 | 2. Fremdsprache IV | 2 | 3) | 2), 8) | | 2 | |
| | Summe | 38 | | | | 58 | |

4. Studium Generale

Das Modul/die Teilmodule des Studium Generale muss/müssen zum Abschluss des Studiums bestanden sein.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-------------|---------------------|-----|---------------------------|---|-------------|---------|
| Modulnummer | Bezeichnung | SWS | Art der Lehrveranstaltung | Prüfungen (Art, Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN | ECTS-Punkte | Sprache |
| E100 | Studium Generale 5) | 5) | 5) | 5) | 5) | 5) |

Fußnoten

- (1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- (2) Prüfungen finden als schriftliche Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder als mündliche Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder als Studienarbeit/ Studienarbeiten oder als Projektarbeit oder als Referat von 15 bis 60 Minuten Dauer oder als schriftlicher Tätigkeitsbericht oder als Zeugnis des Arbeitgebers oder als Kombination dieser Prüfungsarten statt. Als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- (3) Lehrveranstaltungstypen sind Vorlesung, Seminar, Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit, E-Learning oder Praktikum, wobei diese miteinander kombiniert sein können. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- (4) Die wählbaren Module werden im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- (5) Die Angebote sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS erworben wurden. Das Nähere (Anzahl der SWS, Art der Lehrveranstaltung, Prüfungsart etc.) regelt der Studien- und Prüfungsplan/ Modulhandbuch für das Studium Generale.
- (6) „Principles of Business Administration“ (4 SWS) wird in englischer Sprache durchgeführt und geprüft, „Principles of Economics“ (2 SWS) in deutscher Sprache.
- (7) Der Seminaristische Unterricht (5 SWS) und die Prüfung werden in englischer Sprache durchgeführt, die Übungen (1 SWS) in deutscher Sprache.
- (8) Bei Chinesisch als 2. Fremdsprache entfällt mündlP30.

Erläuterungen der Abkürzungen

| | | | | | |
|----------|---|---|-----|---|------------------------------|
| de | = | Deutsch | SPO | = | Studien- und Prüfungsordnung |
| ECTS | = | European Credit Transfer and Accumulation System | SWS | = | Semesterwochenstunden |
| en | = | Englisch | ZV | = | Zulassungsvoraussetzung |
| LN | = | Leistungsnachweis | | | |
| m.E. | = | mit Erfolg abgelegt | | | |
| mündIP30 | = | Mündliche Prüfung, 30 Minuten | | | |
| o.E. | = | Ohne Erfolg abgelegt | | | |
| s.e.LN | = | studienbegleitender endnotenbildender Leistungsnachweis | | | |